

ANMELDUNG

Die Bewerbung um die Aufnahme in die Zweijährige Fachschule, Fachrichtung Bautechnik ist mittels Anmeldeformular (Download unter: www.philipp-holzmann-schule.de/bewerbung.html) und allen notwendigen Unterlagen an die nachstehende Adresse zu richten.

PHILIPP-HOLZMANN-SCHULE

Fachschule für Technik

Siolistraße 41

60323 Frankfurt am Main



Siolistraße 41
60323 Frankfurt am Main



Berufliche Schule der Stadt Frankfurt

Bitte beachten Sie unsere Bewerbungsfristen!

Danach können Anmeldungen nur angenommen werden, wenn noch freie Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- Anmeldeformular (Download)
- Gesellen- bzw. Facharbeiterbrief
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Nachweise über berufliche Tätigkeiten
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine für Informationsveranstaltungen sowie Bewerbungsfristen und sonstige Infos finden Sie online unter www.philipp-holzmann-schule.de

ANSPRECHPARTNER

Hr. StD André Frese (Abteilungsleiter)

a.frese@stadt-frankfurt.de

0049 (0) 069 . 212 . 392 90

SCHULSEKRETARIAT
Fr. Hilker, Fr. Köck, Hr. Dinges
Fon: 00 49 (0) 69 . 212 . 3 44 22 + . 3 38 34
Fax: 00 49 (0) 69 . 212 . 3 07 91

poststelle.philipp-holzmann-schule@stadt-frankfurt.de
www.philipp-holzmann-schule.de

SCHULLEITUNG
Hr. OStD Bertz Schulleiter
Fr. StD'in Sprock Stellvertretende Schulleiterin
Hr. OStR Babin Abwesenheitsvertreter

PARTNERSCHULEN
Bauberufsschule in Saint Gregoire, Frankreich
Bauberufsschule in Pessac, Frankreich
Bauberufsschule in Krakau, Polen
Bauberufsschule in Ioannina, Griechenland

ZWEIJÄHRIGE FACHSCHULE
FÜR BAUTECHNIK
- HOCHBAU -

DER NATUR VERBUNDEN, DEM BAUEN VERPFLICHTET

DER NATUR VERBUNDEN, DEM BAUEN VERPFLICHTET

BERUFSBILD

Hochbautechniker/innen wirken an der Planung und Ausführung von Neubau-, Umbau- und Sanierungsprojekten für den Wohnungsbau sowie für die öffentliche, gewerbliche oder industrielle Nutzung mit.

Die Zweijährige Fachschule für Bautechnik vermittelt eine berufliche Aufstiegsweiterbildung mit dem Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung aus dem Baugewerbe zu befähigen, Aufgaben im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen und auf die unternehmerische Selbstständigkeit oder die Aufnahme eines weiterführenden Studiums an Hochschulen vorzubereiten.

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat, ist berechtigt, die Bezeichnung Staatlich geprüfte/r Techniker/in, Fachrichtung Bautechnik, Schwerpunkt Hochbau zu führen.

AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung erfolgt in Vollzeitform und dauert 22 Monate mit ca. 33 Unterrichtsstunden an fünf Tagen pro Woche.

Der nächste Lehrgang beginnt nach den hessischen Sommerferien.

AUSBILDUNGSFORM

Der Fachunterricht wird in Lernfeldern unterrichtet. Diese bilden die beruflichen Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis ab. Dabei wird an konkreten Lernsituationen aus der beruflichen Praxis gelernt (projektorientierter Unterricht).

STUDENTAFEL

PFLICHTBEREICH

Allgemeiner Lernbereich

Deutsch	160
Englisch	200
Politik, Wirtschaft, Recht, Umwelt	160
Berufs- und Arbeitspädagogik I	40

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

Mathematik	200
Lernfelder	
• Aufträge mit Methoden des Projektmanagements bearbeiten	180
• Planungsgrundlagen ermitteln und Bauplanungskonzepte entwerfen	160
• Planungskonzepte zu genehmigungsfähigen Bauentwürfen umsetzen	360
• Detaillierte Ausführungsplanungen für Bauwerke erstellen	420
• Bauleistungen ausschreiben, kalkulieren und vergeben	240
• Baumaßnahmen vorbereiten, leiten, abrechnen und abnehmen	200
• Bauobjekte betreuen	120
Projektarbeit (Jahresprojekt)	120

WAHLPFLICHTBEREICH

Mathematik (zum Erwerb der Fachhochschulreife)	80
Unternehmensführung und Existenzgründung	80

WAHLBEREICH

Berufs- und Arbeitspädagogik II (zum Erwerb der Ausbildereignungsprüfung)	80
Gebäudeenergieberatung (Zusatzqualifikation nach BAFA)	80

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung kann ein halbes Jahr später eine **Ergänzungsprüfung** in dem Schwerpunkt Betonbau absolviert werden.

Die erfolgreiche Teilnahme im Wahlpflichtfach Mathematik befähigt zum Erwerb der **Fachhochschulreife**. Diese wird auf dem Abschluszeugnis ausgewiesen.

Nach erfolgreicher Teilnahme in den Fächern Berufs- und Arbeitspädagogik I und II kann die **Ausbildereignungsprüfung** (Teil IV der Meisterprüfung) abgelegt werden.

Die erfolgreiche Teilnahme in dem Wahlfach Gebäudeenergieberatung befähigt zur Qualifizierung zum/zur anerkannten **Energieberater/in für Wohngebäude nach BAFA**.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf im Berufsfeld Bautechnik
- Abschluss der Berufsschule
- mindestens einjährige entsprechende Berufstätigkeit nach der Berufsausbildung.

AUSBILDUNGSKOSTEN UND FÖRDERUNG

Es fallen keine regulären Schulgebühren an. Es können Kosten für Materialien für die Vorbereitung und Durchführung von Projektarbeiten entstehen. Eine Förderung ist nach dem Aufstiegsausbildungsförderungsgesetz möglich („Aufstiegs-BAföG“). Die Fachschule ist nach AZAV zertifiziert. Somit ist auch eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich („Bildungsgutschein“).

